

Zum Festival:

DISKURS ist ein Festival an der Schnittstelle zwischen Kunst und Theorie. Seit 1984 wird es jährlich oder biennal am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen ausgerichtet.

DISKURS35 wird vom **11. – 17. 10. 2021** stattfinden und lädt regionale und internationale Kunst- und Theorieschaffende, Studierende und Interessierte dazu ein, an diesen sieben Tagen zusammenzukommen, zu sehen, zu zeigen, zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Der anhaltenden Pandemielage stellen wir uns mit möglichst großer Durchlässigkeit entgegen. Seit Beginn dieser Krise ist die Kulturszene von Porosität durchsetzt, bedingt, erschüttert und beflügelt. Daher laden wir dieses Jahr künstlerische, theoretische und konzeptionelle Positionen ein, die Ansätze zur Auseinandersetzung mit dem Motto **porös** liefern.

Wir freuen uns über konstruktive Vorschläge, die sich einerseits mit der drohenden Instabilität und Verletzlichkeit, die das Poröse mit sich bringt, und andererseits mit sich daraus ergebenden generativen Potentialen beschäftigen.

Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf der Durchlässigkeit zwischen digitalen und analogen Formaten. Wir möchten also nicht nur digitale Formate zu Einreichung ermutigen, sondern auch solche, die in der analogen Realität neue Wege suchen.

Wir sind gespannt auf Vorschläge aus den Bereichen **Performance, Installation, Medienkunst, sowie auf Vorträge, Diskussionsreihen und alle hybriden oder unbestimmten Formate**. Willkommen sind vor allem auch prozessbasierte Arbeiten und Workshop-Formate.

Außerdem werden im Rahmen des Festivals zwei **Kurzresidenzen** (von jeweils zwei Wochen) ausgeschrieben, die Kunst- und Theorieschaffende dazu einladen, vor Ort an Recherchevorhaben zu arbeiten, die während des Festivalzeitraumes präsentiert werden können.

Wonach wir suchen:

Bewerben kann sich jede:r mit einer Arbeit oder einem Konzept, egal aus welcher künstlerischen Disziplin. Wir suchen darüber hinaus explizit nach theoretischen Positionen!

Formate, die wir vorschlagen:

Präsentation, das können Vorträge, Performances, Installationen oder hybride/ unbestimmte Formate sein.

Workshop, egal ob praxis- oder theoriebasiert.

Präsentation und Workshop als zusammenhängendes Konzept

Hybride/ unbestimmte Formate sind darüber hinaus sehr willkommen.

Residenzen:

Wir laden zwei Kunstschaffende und/ oder Theorieschaffende jeweils zu einer Kurzresidenz von zwei Wochen vor dem Festivalzeitraum ein. Die Artists/ Theorists In Residence sind eingeladen, ihre Ergebnisse, bzw. ihren Arbeitsprozess im Rahmen des Festivals zu präsentieren.

Aufgrund der gegenwärtig dynamischen COVID-19-Lage behalten wir uns vor, die Bedingungen einer Residenz in Rücksprache mit den Bewerber:innen gegebenenfalls anzupassen.

Wann?

Festivalzeitraum: 11.10. – 17.10.2021

Residenzen: 27.09. – 10.10.2021 + Festivalzeitraum

Alle Teilnehmer:innen (auch die Artists/ Theorists In Residence) sind eingeladen, für das gesamte Festival zu bleiben, um einen lebendigen DISKURS zu ermöglichen.

Wo?

Gießen, Deutschland und im digitalen Raum

Finanzen:

DISKURS35 bietet sowohl eine Vergütung (mindestens 300€ pro Person) und Unterbringung an, als auch Pauschalen für Reisekosten (bis zu 140€) und Materialkosten für künstlerische Arbeiten (bis zu 150€)

Die Residenz beinhaltet:

Eine Gage (mindestens 800€)

Unterbringung und Verpflegung in Gießen

Einen Arbeitsort

Eine Pauschale für Materialkosten (mindestens 140€)

Der OpenCall ist geöffnet bis zum 5. August.

NAME, VORNAME, PRONOMEN

Falls es sich nicht um eine Soloarbeit handelt, entscheidet Euch bitte für eine Kontaktperson.

RESIDENZ

ARBEITS/-TITEL RESIDENZ

KONZEPTPAPIER

Teil des Konzeptpapiers sollte das Arbeits-/Interesse, die Herangehensweise an die Arbeit und die Projekt-/ Forschungsidee sein. Du kannst/ Ihr könnt das Konzeptpapier frei gestalten und beispielsweise Text, Zeichnungen, Fotos und Videos (per Vimeolink) hinzufügen. Das Konzeptpapier sollte 3 bis 5 Seiten lang sein.

Deine/ Eure Datei sollte folgendes Format haben: Name_Arbeitstitel_ Konzeptpapier. Wir akzeptieren maximal Dateien mit 10 MB.

Schicke/ Schickt die Datei bitte zusammen mit dem ausgefüllten Open Call PDF an application@diskursfestival.de

IN WELCHER BEZIEHUNG STEHT DEINE/ EURE ARBEIT ZUM THEMA DER POROSITÄT?*

(Maximal 1000 Zeichen inkl. Leerstellen.) *Im Falle eines Vertragsabschlusses werden diese Informationen zur Veröffentlichung verwendet.

LISTE DER BETEILIGTEN

Nach folgendem Format:

1. Person Name, Vorname // Aufgabenbereich // Anreise? Ja oder Nein // Falls Ja: Wohnort
2. Person Name, Vorname // Aufgabenbereich // Anreise? Ja oder Nein // Falls Ja: Wohnort

KURZVITEN ALLER BETEILIGTEN*

*Falls Ihr im Kollektiv arbeitet, beschreibt an dieser Stelle bitte auch kurz Eure gemeinsame Arbeit. (Pro Vita maximal 1000 Zeichen inkl. Leerstellen.) *Im Falle eines Vertragsabschlusses werden diese Informationen zur Veröffentlichung verwendet.*

TECHNISCHE AUSSTATTUNG?

Hast Du/ Habt Ihr bereits Vorstellungen, mit was für einem technischen Equipment Du/ Ihr gerne arbeiten würdet?

PRÄSENTATIONS-/ RAUMSITUATION

Momentan sind wir noch in der Verhandlung mit mehreren Institutionen, weshalb wir an dieser Stelle keine verbindlichen Angaben bzgl. der Präsentationsorte machen können.

Als Reaktion auf das Thema der Porosität möchten wir gerne Leerstände im Stadtraum beleben sowie Schaufenstersituationen etablieren. Parallel planen wir auch mit konventionelleren Räumlichkeiten.

Schildere/ Schildert im Folgenden bitte, ob Du/ Ihr bereits in einer Art der Räumlichkeit festgelegt seid, Du/ Ihr spezifische Räumlichkeiten präferiert oder ob Deine/ Eure Arbeit es erlaubt, dieshingehend flexibel zu sein.

Als Hilfestellung: Zur Beschreibung kannst Du/ könnt Ihr zum Beispiel folgende Begriffe benutzen: Blackbox, White Cube, Schaufenster, Seminarraum, großer Raum, kleiner Raum.

LETZTE WORTE/ FRAGEN/ WÜNSCHE/ ETC.

WIE BIST DU/ SEID IHR AUF UNS AUFMERKSAM GEWORDEN?